

## Eine Deutung der Ereignisse im 70-zigsten Jahr von Israels Staatsgründung und der Teilung Koreas

Unsere Teilnahme am Gathering in Korea (Jeju Island mit 70 Vertretern aus D, Ende März 2018), die Botschaft von Stefan Haas anlässlich seines neuen Buches „Auserwählt – die besondere Bedeutung Israels“ sowie die Ereignisse rund um den Marsch des Lebens in Jerusalem haben mir geholfen, etwas mehr von Gottes souveränem Wirken in unserer heutigen Zeit zu verstehen!

### Der Weg zur Wiedervereinigung im 70. Jahr der Trennung Koreas

Seit eineinhalb Jahren beten wir zusammen mit vielen internationalen Leitern und Netzwerken gezielt für die Wiedervereinigung Koreas in diesem 70-zigsten Jahr der Trennung. Offensichtlich sind es die Gebete des Leibes Jesu (in Einheit und aufgrund spezifischem Reden Gottes), welche erstaunliche Veränderungen bringen, die weder Medien noch Regierende dieser Welt voraussehen oder beeinflussen konnten:

- Seit eineinhalb Jahren rufen wir für Korea in unterschiedlichen Settings das Mose-Wort aus: „Lass mein Volk ziehen, um gemeinsam anzubeten“. Gebetsgruppen haben gemeldet, dass seit 13 Jahren schon Einsätze und Gebet für Nordkorea von D aus geht.
- Nach dem atomaren Säbelrasseln kam für alle überraschend die Ankündigung, dass am 27.4. das historische Treffen zwischen dem Nord-Koreanischen Führer und dem Südkoreanischen Präsidenten an der Grenze stattfinden sollte. Am gleichen Tag gab es in Israel sturzflutähnlicher Regengüsse, welche dazu führten, dass breite Wasserströme durch die Strassen von Jerusalems Altstadt schossen.
- Als Hintergrund muss man verstehen, dass ein Gebetsteam aus West- und Ost-Deutschen, mit Unterstützung durch Nord- und Süd-Koreaner am 24.3. am gleichen Ort einen prophetischen Akt durchführten, indem ein Ost- und ein Westdeutscher stellvertretend sich über der Grenzschwelle die Hand reichten, dann gemeinsam auf die Nordkoreanische Seite und danach auf die südkoreanische Seite traten. Die ursprüngliche Zeremonie zwischen Südkoreas Präsident Moon Jae-in und dem Nordkoreanischen Führer Kim Jong Un wurde nach dem offiziellen Handschlag auf Südkoreanischem Boden von Kim Jong Un durchbrochen. Er forderte den Südkoreanischen Präsidenten überraschend auf, nochmals gemeinsam den nordkoreanischen Boden zu betreten, sich dort die Hand nochmals zu reichen und sich zu umarmen. Genauso wie es im prophetischen Akt vorbereitet wurde. Das prophetische und regierende Gebet hat eine wichtige Bedeutung.
- Die offizielle Erklärung von Panmunjom (<https://www.cnn.com/2018/04/27/asia/read-full-declaration-north-south-korea/index.html?ofs=fbia>) sagt, dass die beiden Teile Koreas die Wiedervereinigung anstreben. Während die Medien noch um das Thema „Korea ohne Atomwaffen“ ringen, kommt der Wiederherstellungsprozess Koreas mehr auf übernatürliche Art und Weise voran. Esther Baumann wies darauf hin, dass im Norden geistlich ein Aufbrechen der Juche-Ideologie geschehen muss, weil dies eine geistliche Festung in Form von „völliger Selbstversorgung, sowohl „ohne Hilfe von anderen Nationen“, und zwar auf allen Ebenen, als auch ganz klar „ohne Hilfe von Gott“ ist. Es braucht die Unterstützung durch die Nationen in praktischen Fragen der Wiedervereinigung, so wie geistlich die Nationen in Jeju für Korea einstanden und weiter einstehen. Mir scheint, dass der Herr auf der anderen Seite nicht zulässt, dass Regierende von außen diesen Prozess kontrollieren oder für ihre Zwecke missbrauchen dürfen.
- Dass Nordkorea am 30.4. entschieden hat, seine Zeit umzustellen, ist nicht nur eine prophetische Aussage für die letzte geteilte Nation auf Erden! Gott verändert weltweit den Zeitablauf!
- Eine gemeinsame Erklärung, wie die drei Chop-Stick-Nationen, China, Japan und Südkorea sie am 9. Mai zur atomaren Abrüstung abgegeben haben, ist neu. (<http://mainichi.jp/english/articles/20180509/p2g/00m/0dm/051000c>)

## Israel – der Zeiger der Weltenuhr – 70 Jahre nach der Staatsgründung

Ein ähnlich übernatürliches Momentum ist in den **Entwicklungen im 70. Jahr nach Israels Staatsgründung**, sowohl in der Einweihung der US-Botschaft in Jerusalem wie auch den bedrohlichen Demonstrationen am Grenzzaun in Gaza zu beobachten:

- Gemäss der nachstehenden Übersetzung der Rede von Chuck Pierce (12. Mai 2018, Versammlung March of life Jerusalem) sind Zeitpunkt und Orte schon prophetisch vorausgesagt worden, bevor irgendjemand plante, die Botschaft nach Jerusalem umzusiedeln. Sein prophetischer Zuspruch ist bemerkenswert und weist wie schon die bisherigen Aussprüche von David Demian im Rahmen der Gatherings darauf hin, dass wir eine neue Zeit betreten haben. Dies ist an Israel als Zeiger der Weltenuhr sichtbar. 70 Jahre nach der Staatsgründung anerkennt eine Versammlung mit Vertretern aus 50 Ländern in Jerusalem die drei Hauptaspekte des Segens Gottes an Abraham: Die Auserwählung der Juden, die Landzuteilung und die Nennung von Jerusalem als Hauptstadt und Stadt des großen Königs.
- Bemerkenswert sind die Segensaussagen von jüdischen Rabbinern, christlichen Leitern und weltlichen Regierungsvertretern anlässlich der US-Botschaftseinweihung, welche ebenfalls diesen dreifachen Segen Abrahams ausgedrückten.
- Besonders beachtenswert ist, dass es dem Einschreiten der ägyptischen Regierung zuzuschreiben ist, dass statt der geplanten Zunahme der Demonstrationen am Grenzzaun am Nakba-Tag zur Überraschung der D-Teilnehmer des March of life weitgehend Ruhe herrschte. (siehe <http://www.audiatur-online.ch/2018/05/16/aegypter-stoppten-die-gaza--grenzunruhen/>). Der Bericht deckt auch auf, was viele internationale Beobachter schon geahnt, aber keine deutsche Pressestelle bisher veröffentlichte. Die Palästinensische Bevölkerung wurde teilweise von der Hamas-Führung zu diesen Protesten gezwungen. Dies ist wohl auch dem Gebet bezüglich Jes. 19 zuzuschreiben sowie mehreren prophetischen Akten, welche die Heilung der Beziehung zwischen Ägypten und Israel ausdrückten. (siehe Gathering München 2015 Hagar und Sarah, Gathering in Harpenden August 2016 (Fortsetzung Hagar und Sarah) sowie zwei Gatherings in Ägypten 2017 mit einer eindrücklichen Botschaft von Vertretern Israels an 400 ägyptische Leiter. Israel komme demnach nicht mehr mit dem Stab Mose, um Ägypten zu schlagen. Vielmehr seien sie gekommen, um mit Ägypten zusammen an den Felsen zu schlagen, damit für Ägypten frisches Wasser kommt. Dabei wiesen sie darauf hin, dass der Herr Ägypten schon zweimal gebraucht hatte, um Israel zu retten. Diese Aussagen knüpfen direkt an die Berufung der Juden an, dass jede Nation, welche sie segnen, auch gesegnet sein wird.

Offensichtlich haben wir eine Zeit betreten, wo der Herr selbst die Nationen und ihre Berufungen anspricht und hervorbringt. Mögen wir als Deutschland Gnade und Erbarmen finden, väterlichen Segen und Unterstützung in Wort und Tat für Israel und für alle Nationen zu spenden.

Viel Freude beim Lesen der Botschaft von Chuck Pierce.

Markus Egli, Freiburg, Ende Mai 2018

## **Chuck Pierce, Jerusalem, Marsch des Lebens, 12. Mai 2018, Samstag Vormittag**

Übersetzung von Markus Egli, 18. Mai 2018

Es ist eines der wichtigsten Gatherings hier in Jerusalem, der March for life 2018.

Meine Rolle ist auszurufen, dass Gefangenschaft zu Ende kommt und wir in die Zukunft hineintreten. Das bedeutet nicht, dass geistliche Auseinandersetzungen vorbei sein würden. Wir betreten einen Übergang vom Abschluss einer Generationsphase in die nächste. Und es ist wichtig, dass wir dies von Israel aus erkennen.

Es ist jetzt Zeit für grosse Shifts, Verlagerungen, Umstellungen. Egal aus welcher Nation Du kommst, wir alle sind als Nationen aufgerufen, aus herkömmlichen Wegen, aus herkömmlichen Wegen des Denkens., herauszubrechen. Wir betreten eine Erntezeit, wie nie seit Anfang der Urgemeinde. Die Herrlichkeit des zweiten Haus wird größer Sein als die des ersten Hauses.

Damit einher geht ein Verständnis über Zeit. Zeit ist nicht linear, sondern zirkular. Du kannst die Vergangenheit sehen, während du in die Zukunft gehst. Aber Du willst nicht in der Vergangenheit bleiben, sondern wir wollen von der Vergangenheit lernen, um in die Fülle der Pläne Gottes für die Zukunft zu kommen.

Den Begriff Zukunft nach dem allgemeinen Verständnis gibt es in der Bibel nicht. Zukunft bedeutet: das erwartete Ende. Es bedeutet, wir kommen in eine Zeit, wo wir nie vorher waren. Wir kommen an einen Punkt, wo wir noch nie waren.

Verschiedene Zeitbegriffe: Gegenwart: Der Nachbar neben Dir ist mit Dir gerade in der Gegenwart. Dann gibt es Gottes angenehme Zeit, ein Moment der gerade abläuft. Pletore = plötzlich kommen Dinge zusammen = Erfüllung der Zeit. Das sind erstaunlichste Momente. Dann die Zeit, wo Du von diesen Momenten aus in die Zukunft hineinschauen kannst wie nie zuvor. Und von da aus bringst Du Gottes ewige Absichten und Zeitpläne in die irdische Dimension wie nie zuvor. Gestern und heute erleben wir, wo Zeit lebendig wird.

Alle diese Zeiten geschehen gerade jetzt. Zeit hat seinen Prozess, Abläufe, wo viele Dinge zusammenkommen. Und nicht allzu fern werden Himmel und Erde zusammenkommen, Himmel und Erde werden verbunden. Himmelstore und irdische Tore. Hier in Jerusalem geschieht es, es kommen himmlische und irdische Tore in Übereinstimmung, aufeinander ausgerichtet. Ihr werdet heute Nachmittag auf dem Marsch für das Leben in Übereinstimmung von Himmel und Erde sein. Weil eine himmlische Öffnung über Euch wachen wird, wenn ihr in diesem historischen Moment durch die Straßen ziehen werdet. Gott hat uns bestimmt, heute hier zu sein. Wir lernen, dass eine große Bedeutung und Offenbarung vom Himmel zu uns fließt und plötzlich können wir neu wahrnehmen, wie nie zuvor. Erwarte das!

Die Zeiten der 70-er manifestieren sich. Es wird so real, dass wir hier in einem Moment der Geschichte stehen können, wo der Himmel sich offenbart und die Bedeutung der 70 Jahre Realität wird. Nie vorher und nie danach wird unsere Generation fähig zu sein, ähnliches zu sehen. Gott hat Dich erwählt, dies hier zu sehen. Die letzten Jahre haben wir uns mit einigen Schlüsselleuten hier in Jerusalem verbunden, unter anderem sind das mein Sohn und meine Schwiegertochter.

Die Urgemeinde erlebte Jerusalem nicht als lebendigsten, pulsierendsten Ort. Wir aber werden sehen, wie Jerusalem ein Model für Gottes Königreichplans darstellt. Wir haben viele gute Freunde aus England, Deutschland, Polen, China etc. hier. Gott bringt in diese Länder viel Veränderung.

Deutschland soll einen Stand nehmen und hat dieses Treffen möglich gemacht. Die Verlegung der Botschaft war ja gar nicht in den Originalplänen und wir dürfen das nun hier miterleben.

Die Zeit der 70 manifestiert sich: Vom Hebräischen Kalender werden wir bis ins Jahr 2019 hineingenommen. Dieses Jahrzehnt müssen Dinge geschehen, einfach weil Gott souverän ist. Wenn wir marschieren und laufen in diesem 70-Jahr. Da wird immer Gefangenschaft zerbrochen und eine nächste Phase von Freiheit von Gefangenschaft bricht an. Es ist eine Aeon, weil Gott zuschaut wie wir im Glauben auf der Erde wandeln. Jesus fragte: wenn ich wiederkomme, werde ich Glauben finden auf der Erde? Heute beim Marsch for Life ist Glauben da. Der Marsch bedeutet, dass das Leben und das Leben des Königreiches sich in die Zukunft bewegt. Wir schauen also nicht nur aus der Vergangenheit, sind deshalb aktiv in der Gegenwart und betreten damit die Zukunft. Ihr könnt über das hinaus sehen, was bisher möglich war. Eine Vision kann empfangen werden, ohne die ein Volk nicht leben kann.

Vision ist vom Himmel freigesetzt und voranzugehen und Reich-Gottess-Kraft hier im irdischen zu demonstrieren.

Wenn ihr 70 als Zahl anschaut: Wir betreten eine Kreuzung. Geschichtlich wird ein Scheideweg produziert. Eine Versöhnung, eine Erlösung der Vergangenheit, welche eine Tür für die Zukunft produziert. 70 steht auch mit Engel in Verbindung. Engelheere kommen hinein nach Jerusalem und zu jeder Nation, welche hier am Marsch vertreten ist. Dies ist ein Schlüsselmoment hier.

70 biblisch ist mit Sendung verbunden. Die apostolischen Momente welche hier ausgerichtet werden, wo die Kirche wieder vorwärtsgeht. Nicht nur zurückschauen nach Jerusalem, sondern von Jerusalem gesandt schauen wir nach vorne.

Die Zahl 8, wir befinden uns jetzt im hebräischen Jahr 5778, steht bildlich gedeutet mit einem Tor in Verbindung. Heute gehen wir durch das Tor. Sage laut: Geht durch das Tor. Tore repräsentieren Autorität, ein Ort der Heimsuchung. Das Tor öffnet sich gerade jetzt von der Hauptstadt Jerusalem aus, um weltverändernd zu wirken. Ich werde mit Euch zusammen etwas mitnehmen, wenn wir heute durchgehen.

Jetzt sind wir einer Zeit des Triumphes. Triumph bedeutet (ich habe es in einem meiner Bücher geschrieben) zu lernen, die Trumpfkarte auszuspielen. Das habe ich vor 8 Jahren schon gesagt und verkündet, dass wir diesen Moment des Triumphes betreten werden und die Trumpfkarte ausspielen werden. *(Anmerkung: Im Englischen heisst es: I will play the trump card. Diese wurde später auf den Präsidenten Trump gedeutet).* Egal ob wir Präsident Trump mögen oder nicht. Aber er hat die Trump-Karte gespielt, verkündet etwas, was noch nie vor ihm ein Präsident gemacht hat. Damit hat er uns auf Linie mit dem Wort Gottes gebracht. Wir werden auf Linie mit Gottes Ernteplan gebracht, gemäß seinem Wort hineingeführt. Das wird wichtig, wenn wir jetzt vorangehen. Eine neue Bewegung Gottes wird hier beschleunigt. Du bist Teil davon, eine Bewegung Gottes zu initiieren, welche die Erde noch nie gesehen hat. Du bist Teil davon, und Teil der Salbung, welche damit einhergeht. Gerade jetzt betreten wir ein Durchbruchstor. Dieses Tor wird 3 Jahre lang offen sein. Mitten darin wird viel Konflikt sein.

Dieses Tor ist gefüllt mit Konflikten. Deine Nation, die Gemeinde in deiner Nation und der RG-Überrest in deiner Nation wird in unaussprechlichen Konflikten sein, um Gottes Plan zu demonstrieren. Nicht Konflikte wie früher, sondern Konflikte über die Ernte von Nationen. Die Nationen sind sein Erbe und der Konflikt wird sehr massiv, aber sehr lohnend sein. Gottes Volk, wenn sie mit Jeshua hineintreten und sein Geist mit ihnen geht, nimmt auch seine Konflikte auf. Wir betreten die Konflikte, wo wir triumphierend sein werden. Wir werden dem Vater Gott eine große Ernte bringen. Konflikte von denen wir nie dachten, dass sie zu überwinden wären.

Dieses Jahr geht es um Tore, Türen und Engel. Alles ist mit neuen Quellen verbunden. Neue Visionsversorgung, es geht um Krieg und viel geistliche Auseinandersetzungen, aber es geht ums Überwinden. Je mehr Großzügigkeit wir

demonstrieren, desto mehr Überwindung werden wir haben. Großzügigkeit treibt den Feind in die Flucht. Ein großartiger Ort, eine erstaunliche Stelle, wo wir Schlüssel für die Zukunft empfangen. Strecke dich aus, bitte den Herrn um Schlüssel, um aufschließen zu können.

Der erste Schlüssel den wir bekommen sollen, ist Überwinder zu werden. Es ist so viel Anti hier auf der Erde gegenüber Gottes Bundesplan ausgedrückt worden, besonders über der Nation Israels, dass es nicht gelingen wird.

Ein weiterer Schlüssel ist eine neue Erweckungsidentität. Wer sind wir? Dinge verändern sich, werden nicht mehr wie früher sein. Jerusalem wird nicht mehr dieselbe sein, für immer. Besonders in den letzten Monaten hat es sich massiv verändert. Es kumuliert sich jetzt. Wegen der Aktivierung, die hier stattfinden, wird es nicht mehr dasselbe sein. Wir alle bekommen eine neue, persönliche Identität im Durchgehen durch dieses Tor. Wir bekommen auch eine enorme, gemeinschaftlich wie auch nationale Identität.

Ein weiterer Schlüssel ist das Prophetische. Die Art, wie wir mit dem Prophetischen vor Augen geistliche Auseinandersetzungen führen. Wie bewegen wir uns mit dem Prophetischen das gesprochen wurde. in das Prophetische hinein, das gesprochen werden wird. Wie verbleiben wir in der bleibenden Gegenwart Gottes, sodass wir unter den Flügeln sind inmitten von Konflikten, wie Psalm 91 sagt.

Ein weiterer Schlüssel ist Autorität. Wir werden die Ausrichtung auf Autorität erkennen und Autorität verstehen. Von Nationen zu Nation gehen wir durch große Umstellung im Sinne von Ausrichtungskorrektur.

An diesem neuen Ort werden und sind wir alle geprüft. Wir tragen ein neues Zeugnis, Test mit uns. Wir alle werden getestet, weil wir ein neues Zeugnis (Testimony) in uns tragen. Zeugnis überwindet. Wir gehen vom Test in einen Ort des Triumphes. Sei nicht entmutigt, während du getestet wirst, weil es ein neues Zeugnis hervorbringt. Wir gehen darüber hinaus. Das bedeutet eine Platz des Auslebens betreten, wie wir es noch nie gemacht haben. Wir treten in eine neue Ebene von Kraft. Kraft ist die Stärke, auf dem Wege bleiben zu können. Eine neue Kraft zu fest zu stehen. Dein Glauben wird zunehmen. Neuer Glaube. Die Jünger haben gebetet: Vermehre uns den Glauben.

Und das wichtigste: Es wird sich eine neue Ebene von Herrlichkeit manifestieren. Denke darüber nach welche neue Herrlichkeit sich hier in Israel zeigt und wie sich diese Herrlichkeit in den Nationen ausbreiten wird. Eine ganz neue Taufe des Geistes, ein neues Erwachen, eine neue Befähigung, Bevollmächtigung kommt. Wir gehen in einen neuen Ruf hinein. Er hatte seine Jünger zu einer gewissen Zeit berufen und nach drei Jahren die Berufung der Jünger nach der Kreuzigung neu initiiert. Wir werden jetzt in einen neuen Ruf hinein initiiert. Alles was Du bisher durchgingst, war dazu da, im Jetzt anzugelangen. Und ist verknüpft mit der Art, wie Du berufen wirst, damit alles, was Gott in Zukunft durch die bewirken möchte, erreicht wird.

Am Allerwichtigsten ist: ein neuer Durchbruch liegt vor uns.

Alle Beihilfen sind mit der Macht des Ersten verbunden. Mit anderen Worten: Etwas muss uns aufbrechen in einen neuen Prototyp hinein. Denkt darüber nach was das heißt. Die 70 (*Anmerkung: damit sind die 70 Jahre gemeint und wir befinden uns im 78. Jahr*) kommen zu einer Kulmination und plötzlich wird das Achte, indem wir nun sind, uns in etwas hineinbrechen, wo wir uns vorher nicht befunden haben. Ich empfinde, dass dies durch diesen Marsch, durch diese Woche in Israel initiiert wird. Es geschieht nicht nur hier, sondern bewirkt, das eine Nation nach der andern sich danach ausrichten und vorwärtsgehen muss. Neue Prototypen beginnen. Dienste, viele von Euch welche große Dienste übersehen, Eure Dienste werden einen neuen Typ von Demonstrationen entwickeln, einen neuen Prototyp für die Zukunft. Damit wird dies ein Jahr der Erstlingsfrucht werden. Wir sind in Gottes Erstgeburtsnation. Haltet Euch diesen historischen Moment hier vor Augen. Jeden Monat, wenn wir die Erstlingsfrucht feiern, feiern wir dies. Jetzt sind wir in diesem erstaunlichen Moment, wo das Erste initiiert wird.

Apg. 17: Er hat die Orte und Zeiten festgelegt. Es ist Gottes Zeit und Ort, den er für das JETZT vorherbestimmt hat. Vorhergesehen = prohorizons = da bewegt er plötzlich die Horizontlinie und lässt dich in die Zukunft blicken. Ich rufe aus und vermittele Euch: Hier ist eine große Hoffnung und Zukunft, dass das Reich Gottes voranschreitet und wir erleben das als Erstling hier und jetzt in Jerusalem.

Es formiert sich eine völlig neue Ordnung, während wir hier sitzen. Etwas formt sich um Dich herum und wird dein Leben beeinflussen. Wo du das Reich Gottes repräsentierst, wird es Veränderung in allem, was Du tust, bewirken. Ich schaue auf meine eigenen Kinder und was sie in den letzten 7 Jahre durchgehalten haben. Jetzt im 8 Jahr wussten sie, dass sie ihren Ehebund erneuern sollen. Sie sollten an Hanuka ein Gathering mit Bundesfeier an einem bestimmten Ort durchführen. Sie wussten, dass sie dieses Versprechen ausrufen sollten, noch bevor festgelegt wurde, dass die Botschaft nach Jerusalem verlegt würde. Den Ort, den sie für diese Feier gewählt hatten, ist genau der Ort, wo die Botschaft hin verlegt wurde. Dein Leben ist in solch große Zusammenhängen hineinverwebt, dass es unsere Vorstellungskraft übersteigt. Nachdem dies geschah, stellten sie überraschend fest, dass sie ein neues Kind erwarten. Hier sehen wir das, was sich für die Zukunft schon heranbildet. Das Kind wird an Roshashanach zur Welt kommen.

Höre, wie souverän Gott diesen Moment ordiniert, um Eure ganze Zukunft aufzubrechen. Gott tut Dinge, um uns in Übereinstimmung mit ihm zu bringen. Damit bringt er uns zur Ersten Ordnung, zum Prinzip des Gartens zurück. Er bringt uns zurück, wie er den Garten geschaffen hat, damit wir mit ihm darin spazieren und mit ihm austauschen und den Garten bebauen und kultivieren sollen.

Ich rufe jetzt aus: Ein neues Level von Multiplikation kommt jetzt von diesem Moment an auf Dich. Du wirst fähig sein zu multiplizieren, wie Du noch nie vervielfältigen konntest.

Er bringt uns als Erstes zurück zu einer neuen Familieneinheit (E=Familyalignment). Seine erste Kriegseinheit war Familie. Er hat verordnet, dass wir auf neue Art neugeordnet zurück in geistliche Auseinandersetzungen gehen.

Er bringt uns in einen drei-Generationen-Bundesplan. Darin wird Israel die allerwichtigste Demonstration auf Erden. Gott hat es so erwählt und diesen Moment erwählt. Er hatte sie damals als Stämme herausgebracht. Er stellt uns als Einheiten zusammen, Nation zu Nation zu Nation, damit wir uns in die vor uns liegende Zeit hineinbewegen können.

Er hat Juda vorangehen lassen. Es gibt eine neue Bewegung Gottes, die sich durch Lobpreis und Sound ausdrückt. Sound schafft Bewegung. Dieses Jahr verlagert Gott den Sound des Himmels in den Bereich der Erde hinein. Dann sollte Juda zusammen mit Ischachar und Sebulon gehen. Er stellt uns mit denen zusammen, welche aus dem Wort Gottes heraus die Zeit beurteilen können und Gottesversorgung für die Zukunft freisetzen können. Es ist sehr wichtig, dass wir uns in dieser neuen Ordnung Gottes bewegen.

Gottes Vorhaben ist, dass seine Herrlichkeit errichtet wird. Der Unterschied zwischen Saul und David war, dass David sich danach sehnte, Gottes Herrlichkeit zu errichten. Er hat sich danach gesehnt, dass diese genau hier in Jerusalem errichtet wird. Es geschieht etwas, dass dies wiedererlebt, als gemeinsame Erfahrung erlebt werden kann.

Jetzt wo Jerusalems Identität ausgerufen wurde, wird folgendes geschehen: Ihr werdet sehen, wie geistliche Bollwerke fallen, welche vorher nicht stürzen wollten. Seid bereit: Wir kommen unter eine gemeinsame Befreiung für unsere Zukunft. Festungen in unseren Leben, in unseren Städten, in unseren Nationen. Festung nach Festung wird fallen und das wird entscheidend sein.

Hier eine Schriftstelle (Psalm 135, 4). Als ich 18 Jahre alt war, hat Gott mich heimgesucht und sich als Gott Israels offenbart. Wenn Du die Übereinstimmung zwischen Gott und Israel erkennst, beginnst Du plötzlich Bund zu verstehen. Diese Schriftstelle ist so wichtig: Jahwe (Gott) hat sich Jakob erwählt, Israel zu seinem besonderen Eigentum (Schatz).

Wenn du eine Offenbarung darüber bekommst, dass Israel Gottes erstgeborener, spezieller Schatz und Eigentum ist, und du beginnst geistliche Auseinandersetzung von dieser Stellung aus zu führen, dann wird er dich in Übereinstimmung mit seinen Segensstrom bringen.

Lass uns einen Moment Israel anschauen: Die Bedeutung von Israel. Israel ist nicht wie alle andern Nationen. Deshalb haben Nationen so sehr versucht, Israel und sein Volk zu missbrauchen. Gott hat uns offenbart, dass sich Mensch und Heiliges verbünden können. Wenn Du eine Offenbarung über Israel hast, dann siehst Du, wie Heiliges und Mensch in Übereinstimmung kommen können. Gott hat Israel erwählt. Damit geht der Beweis einher, dass der Mensch in einen Bund mit dem Schöpfer des Universums treten kann und damit mehr sein kann als ein normaler Mensch. Sie können ungewöhnliche Menschen, Männer und Frauen sein. Heiligkeit bedeutet nicht, eine Liste von Richtig und Falsch zu erfüllen. Heiligkeit heißt der Welt gegenüber als ungewöhnlich zu erscheinen. Wir sind nicht gewöhnlich, sind nicht gleich. Wir sind eine Priesterschaft, welche hochgebracht wird. Was dabei tatsächlich geschieht ist, dass wir zurück an den Ort kommen, wo diese Priesterschaft ausgerufen und sichtbar wurde.

Das ist erstaunlich, ist historisch. Israel ist der Baum und die Nationen sind die Blätter dieses Baumes. Plötzlich sehen wir, wie die Nationen vom Winde bewegt werden, weil die Wurzel zum Fruchtbringen aktiviert wurde. Wir werden sehen wie Nationen verändert werden, wie deine Nation drastisch verändert wird. Wenn Du gegen Israel sprichst, sprichst du gegen Gott. So einfach ist es. Darum geht es bei Antisemitismus, gegen das zu sein, was Vater Gott repräsentiert. Nicht dass Israel perfekt wäre, aber es ist sein Erstgeborener, von ihm erwählt, ihn zu repräsentieren. Wenn Du Bund anschaut, siehst Du, dass Gott dieses Land verordnet hat, bevor er die Menschen in dieses Land gesetzt hat. Nun steht dieses Land und sein Volk in der Aufmerksamkeit der ganzen Welt. Denke darüber nach, dass die Augen der ganzen Welt auf diese kleine Nation gerichtet sind. Und Gott schaut in dieser Zeit darauf, wie die Nationen Israel einschätzen, eine Nation nach der Andern.

Ich weiß nicht, wo ihr alle herkommt und weiß nur, dass 50 Nationen hier vertreten sind. Gott ist durch euren Einsatz, hier anwesend zu sein, geehrt. Er achtet darauf, was ihr für Opfer gebracht habt, um für diese Zeit Teil dieses Gatherings zu sein. Hier geschieht folgendes: So wie wir uns im Verständnis bezüglich der Verheißungen Gottes hier in Übereinstimmung bringen, so werden sich die Verheißungen Gottes in Fülle in unseren persönlichen Leben entfalten. Dieser Moment hier ist also eine Manifestation von Gottes Verheißung. Es zeigt uns, dass unsere Verheißungen, welche bisher gefangen gehalten wurden, nun aus der Gefangenschaft befreit werden können. Es zeigt uns, dass deine Vorfahrenschaft ausgehalten hat bis zu diesem Moment, wo Du für deine Vorfahren ausrufen kannst, dass sie die Fülle von Gottes Plan demonstrieren sollen. Dinge geschehen jetzt, welche vorher nicht geschehen konnten. Mitten drin gibt er uns die Fähigkeit, Reichtum zu empfangen. Reichtum ist nicht nur Geld, sondern die Fähigkeit in neue Vollmacht, Autorität, neue Herrlichkeit und neue Stärke hineinzubrechen. Es gibt plötzlich eine Reichtumssalbung hier in Gottes zentraler Stadt, wo er den Bund geschlossen hat. Erwähne Dich an Abraham, wo er Lot zurückgebracht hat in 1. Mose 14 und in Salem Zwischenhalt machte. Er gab Melchisedek und dies initiierte eine neue Priesterschaft. Ihr seid diese Priesterschaft. Plötzlich kommt ihr an den Ort zurück, wo Du initiiert wurdest. Das heißt, dass sich alle Segnungen der Priesterschaft nun in Gottes Volk auf neue Art manifestieren kann. Erwarte das. Wir werden nicht nur eine Reich-Gottes-Bewegung sehen, sondern eine neue Bewegung in der Gemeinde/Kirche. Wir werden eine neue Bewegung in Gottes Priesterschaft sehen. Wir werden sehen, wie sich in den Nationen eine neue Autorität erhebt. Dieser Marsch hat uns in diese Übereinstimmung

(Alignment) gebracht. Jeder Ort auf den unsere Füße treten, werde ich Euch geben, sagt der Herr. Herrlichkeit wird durch Euch hindurchfließen und überall, wo eure Füße hintreten, wird Herrlichkeit den Boden wieder sättigen. Plötzlich wird sich ein neuer Herrlichkeitsraum erheben.

Mit folgendem möchte ich abschließen: Im Dezember hatte ich eine Heimsuchung Gottes. Ich wachte aus einem Traum auf und dieses Mal sah ich ein Engelswesen buchstäblich im dem Raum stehen, wo ich war. In den Traum gingen wir Stufen hoch und wir mussten uns schnell mit unsere Füßen auf die nächste Stufe hochziehen. Dann haben wir die Geschwindigkeit wieder gesteigert für eine nächste Ebene. Um auf die dritten Ebene zu gelangen, wo wir in diese für uns bestimmte Dimension hineinbrechen konnten, mussten wir nochmals beschleunigen. Dann wachte ich auf. Seit dem hatte ich diesen Traum drei Mal. Ich wusste, dass Gott mir drei kommende Jahre zeigte. Im Dezember, als ich den Herrn suchte und eingeschlafen bin, stand in den Raum, wo ich Gott suchte, ein Engelswesen. Der Engel spähte in die Zukunft. Ich weiß, was es heißt, wenn die Bibel bei Englerscheinungen sagt: „Fürchte dich nicht“, weil dies ein überwältigender Moment ist, wenn das passiert. Ich habe mich neben den Engel gestellt und in die gleiche Richtung gespäht. Gott tut nichts, ohne dass er es vorher seinen Propheten kundtut. Eine neue prophetische Salbung ist am Kommen. So wie ich es im Ministry-Center von Daniel und Amber (seinen Kindern) sah, haben viele sich hier in Jerusalem nach neuen prophetischen Dimensionen ausgestreckt. Jetzt gibt es eine neue prophetische Salbung hier in der Stadt Jerusalem. Das Prophetische ist zurückgekommen in die Stadt, welche die Propheten umgebracht hat. Das ist erstaunlich. Der Engel schaute die Welt an, wie wenn sie flach wäre. Und ich spähte mit im hinaus. Ich bin durch die Welt gereist und kenne sie. Ich wusste, was ich hier anschaute. Auf einmal schossen Goldsprosse von der Erde, dem Erdenbereich, hervor, wie Halme. Ich kann es nicht anders beschreiben. Ich kann genau sagen wo in Amerika, Afrika, Asien, Europa, wo diese Goldschäfte hervorsprangen. Wo sie emporschossen, hat der Himmel sich mit ihnen vereint. Ich habe solche Goldsprossen aus Israel hervorbrechen sehen. Es war erstaunlich, dies zu sehen. Schließlich hatte ich den Mut zu fragen: Wer bist du? Und dieses Engelswesen schaute mich mit seinen feurig-roten Augen an. „Ich bin der Kriegengel, gesetzt über die Gottespläne der zukünftigen Ernte“. Ich wusste, dass ich da Ernte zugeschaut hatte, welche hochschoss, weil das Volk Gottes in seinen Gebieten Durchbrüche hatte. Ich begann Nation nach Nation in einer Liste aufzuschreiben, wo Ernte stattfinden wird.

Ich bin hier um Euch zu sagen, dass Gott hier in dieser Woche eine neue Richtschnur in Bezug auf weltweite Ernte festgelegt hat. Was hier abläuft ist erstaunlich. Was hier passiert ist historisch. Es ist der Anfang einer neuen Bewegung. Und das Engelswesen begann das, was ich sah, zu interpretieren. Er sagte: „Jetzt werdet ihr drei Jahre betreten und die nächsten zwei Jahre werden Ausbildung sein, um bundesgemäß für die Ernte, die vor Euch liegt, zu streiten“. Und er sagte: „Im dritten Jahr werdet Ihr Ernte sehen“. Ich glaube, dass ich an diesem Ort hier bin, um auszurufen, was geschieht und was dadurch, dass wir hier zusammengekommen sind, geschehen ist. Ich glaube, dass wir die in der Schrift weltweit versprochene Ernte nicht sehen können, bevor Jerusalem nicht als das anerkannt wird, was es ist. Ich glaube, dass es sehr wichtig ist, dass wir folgendes verstehen. Er zeigte mir 7 Schritte, welche wir durchlaufen sollen. Leider ist es mir aus Zeitgründen nicht möglich, jeden Schritt mit Euch durchzugehen. Der erste Schritt ist: Es wird zu einer großen Trennung kommen in Nationen. Konflikte werden hochkommen, weil Gott seinen Überrest, seinen apostolischen und prophetischen Überrest, welcher uns in die Zukunft führt, erhebt. Wenn das in deiner Nation geschieht, wirst Du sehen, dass es zu Polarisierung in deiner Nation kommt. Es sind Menschen, die von Gott gebraucht sind und Religion wird dem widerstehen. Gottlose Regierungen werden dem widerstehen. Aber ich bin hier um euch zu sagen, das Triumph in der Luft und in den Herzen von Gottes Volk liegt. Wir werden in den kommenden Tagen triumphieren und werden erleben, wie die neue Ernte eingebracht wird. So wie ihr heute auf den Marsch geht, marschiert ihr als Bewegung, eine beschleunigte Bewegung. Das bedeutet Leben. Marschieren, damit Leben und Leben in Überfluss in den Erdenraum kommt. Ihr marschiert, wo Tod zerstörte und

der Tod wird besiegt. Ihr marschieret um zu erleben, dass in den kommenden Tagen große Zunahme und eine große Ernte geschieht. Lagerhallen sollen erstellt werden, um die große Ernte einzufahren. Wir werden erleben, dass Menschen, von denen wir es nie gedacht haben, eingebracht werden. Als ich über Tel Aviv hineinflog, sprach ich zu Tel Aviv: „Bereit Dich auf die Ernte vor“. Wenn Ihr nach Hause fliegt, müsst Ihr eurer Nation sagen: Bereit dich auf die Ernte vor. Der Ernteplan Gottes, weltweite Ernte, ist hier, in dieser Woche initiiert worden. Es ist initiiert worden, was zukünftig kommen soll.

Abschließend eine Schriftstelle, worüber Gott heute Morgen um 03.00h gesprochen hatte: Aus Sacharja 9. Er sagte: Obwohl Israel umlagert sein wird, werden seine Feinde besiegt werden. Er sagt zu all denen, die sich mit Israel vereint haben: Kehre zu dieser Feste, diesem Stützpunkt zurück. Weil ihr Euch mit ihr zusammengestellt habt, werde ich Euch in den vor Euch liegenden Tagen mit doppeltem Maß belohnen, Wiederherstellung soll über Euch sein. Ich sage Euch: Ihr kommt herzu und bezeugt den historischen Moment der Kulmination des Umbruches in der Geschichte, wo Gott uns aus der Gefangenschaft heraus in die Erntefelder der Zukunft gebracht hat.

Bitte steht auf, damit ich für Euch beten kann: Vater, so wie wir hier vor dir stehen, spüren wir die Bewegung Gottes um uns herum. Diese Zeit ist souverän göttlich festgesetzt. Ich setze Vision, neue Vision, in Jeshuas Name frei. Ich setze Reichtum, neuer Reichtum, in Jeshuas Name frei. Ich setze Erntezunahme frei und rufe aus, dass von heute an Ernter freigesetzt sind. Ich erkläre, dass Lagerhallen vorbereitet werden. Wo immer jemand von uns auch in seinem persönlichen Leben steht, erkläre ich, dass wir darüber hinaus in neue Bereiche gehen. Ich erkläre, die göttlichen Durchbruchsalbung ist über uns und die Durchbruchssalbung ist auf uns, wo wir heute von hier rausgehen. Ich rufe aus, dass von jeder Ort, auf den die Füße dieser unglaublichen Heiligen treten, jeder Ort, den die Füße berühren, Durchbrüche und Herrlichkeit hervorbricht und hochsprösst.

Herr, ich rufe die Herrlichkeitsschösslänge hervor, die Aufwüchse, welche bewirken, dass wir weltweit in einen neuen Dreschplatz geführt werden, damit die Ernte kommt. Wir setzen von Nation zu Nation die Entscheidung frei, sich jetzt hier in Jerusalem mit einzureihen und an jeden Ort der Welt zu gehen, wohin die Nationen sich begeben haben. Wir rufen eine doppelte, mutige Salbung von dieser Gefangenenfestung hervor. Wir sagen jetzt ist ein doppeltes Angeld in Bewegung gesetzt. Lege jemandem die Hände auf und erkläre: Ihr seid in die Ernte gesandt mit einem neuen Anteil und einer neuen Salbung.